

124 C

1653 [April 6.]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE -
V AUSG. LU]

*"Jst H. [alt] Landtvogt [im Thurgau, Michael] S c h o r n o mit Oberst [Hein-
rich] F l e k h e n s t e i n ins Entlibuoch gefahren".*

AH 47, 270^r

124 D

1653 [April 7.]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE -
V AUSG. LU]

*"Montags sindt die Alberswyler undt Ettischwyl[er] [Ettiswiler] verhört wor-
den wegen Ehrschazes. Jtem der Tagwehn, dargegen die Urbaren uffgelegt worden.
Von 1502 von Schulthess und cleinem Rath und hernach von Schulthess und gros-
sem Rath appellando die frohntagwen guetgeheissen worden.*

*1416 hand Schulthess Rath undt gemeine Burger den Peter [Petermann] von L u -
t e r n a u w sambt synen Lüthen zuo Burgeren angenommen, der was der Herr
zuo Castelen [zur Herrschaft Kasteln gehörten u.a. auch Alberswil und Ettis-
wil], mit dem geding, das zuo Kriegs und Reys Zytten er woll möchte für syn
Persohn still sizen, aber syne Lüth soltend mit denen von Lucern züchen".*

AH 47, 270^r

124 E

1653 April 8.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN,
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE -
V AUSG. LU]

*"Potschafft us Entlibuoch, das sy nit schwören wöllen, wyl man sy [an der ge-
meineidg. Tagsatzung] zuo baden für schuldig an disen dingen ... [gehalten].*

Emmenthaler luth H. Stattschriber [von Zürich, Hans Kaspar] H i r z e l an Oberst [Sebastian Peregrin] Z w y e r abgangnen schrybens den 27. Merzen oder 6. Aprellen, söllendt den Fuosfahl gethan haben und uff intercession der Herren Gesanten gnad erlanget, glyches hoffe man von den uberigen. Die Milterung der beschwården sye bereits uffgesezt, aber noch [nicht] offenbahrllich specificiert.

Guotbefunden U.E. [Schultheiss und Rat] von Solothurn wider zue andtworten, wye beschächen.

Jtem den Landtvogt [Jost Ludwig] P f y f f e r gen Willisauw ze schikken den gemeinen Mann zue beruhi[gen] und die Huldigung zue tentieren.

Den Geistlichen zue insimulieren, dass sy verhuetend damit die Embter nit von den Entlibuochern angereizt werden etc. - wider umbzuokheren.

Uff guotbefinden H. Landamman [von Uri, Jost] P ü n d t i n e r s, H. Landtammans [von Obwalden, Johann] J m f e l d t undt [Jakob] C h r i s t e n ... und zvorderst der Herr Schulthess [von Luzern, Ulrich] T u l l i g k h e r ist einmol H. Landtvogt Pfiffner sambt Hauptm. [und Ratsherr] B i r c h e r [Hans] Leopoldt gen Willisauw verreyt, mit den hüt morgens abgeredten instruction und schrifften, der gueten und rechtlichen verkhommus, auch der copy unsers den 6. an sy abgelasnen schribens.

Dem H. Stattschryber [von Luzern, Ludwig] H a r t m a n n überandtwortet den haupt Brieff Jn Pergamentinen libell, den anderen so Jns Entlibuech geben worden glychluthend.

Jtem ein abschrifft aller gemeinen Articlen sambt den adiunctis Jedes besondern Ambts.

Jtem ein Memorial deren nit Jn den Erklärungs Articlen begriffnen Puncten und clegten.

Jtem ein schrifft so die Willisauwer erst nach dem Rechtspruch ... gen Lucern Jrer Oberkheit [Schultheiss und Rat] zuogestellt undt selbs articuliert hatend".